„Was wünschst du zu kaufen?“ fragte das Schaf schließlich und schaute einen Augenblick von seiner Strickerei auf.

„Ich weiß es noch nicht recht,“ sagte Alice sehr sanft. „Ich möchte mir gern zuerst alles ringsherum ansehen, wenn ich darf.“

„Du kannst nach vorne und nach beiden Seiten sehen, wenn du willst, aber du kannst nicht ringsherum sehen, außer, wenn du auf der Rückseite deines Kopfes Augen hast.“

Da dies zufällig nicht der Fall war, begnügte sich Alice damit, sich umzudrehen und die Schrankfächer der Reihe nach anzusehen.

Der Laden schien mit merkwürdigen Dingen aller Art angefüllt zu sein, aber das komischste war das: so oft sie ein Fach anschaute, um seinen Inhalt zu betrachten, war just dieses Fach ganz leer, während die anderen ringsherum ganz voll erschienen.

„Die Dinge fliegen hier so herum,“ klagte sie, nachdem sie minutenlang vergeblich ein großes helles Etwas verfolgt hatte, das bald wie eine Puppe, bald wie ein Nähkasten aussah und immer gerade über dem Fach stand, das sie anschaute. „Und dieses Ding da macht es am ärgsten — aber ich weiß schon, was ich tue!“ — Es kam ihr plötzlich ein Gedanke. „Ich will es bis ins oberste Fach hinauf verfolgen; durch den Dachbalken wird es doch nicht so leicht fliegen können.“

Aber auch dieser Plan schlug fehl, denn das Ding ging seelenruhig durch den Balken, als ob es daran gewöhnt wäre.

„Bist du ein Kind oder bist du ein Kreisel?“ fragte das Schaf und nahm noch ein paar Nadeln in die Hand. „Du wirst mich schwindlig machen, wenn du dich noch lange so herumdrehst.“

Es strickte jetzt mit vierzehn paar Nadeln auf einmal, und Alice schaute ihm sehr erstaunt zu.

„Wie kann es nur mit sovielen Nadeln auf einmal stricken?“ dachte sie verwirrt. „Es sieht beinahe aus wie ein Stachelschwein.“

„Kannst du rudern?“ fragte das Schaf und reichte ihr ein paar Stricknadeln.

„Ja, ein bißchen, aber nicht auf dem trockenen Lande und nicht mit Stricknadeln,“ fing Alice an. Da verwandelten sich die Stricknadeln in ihrer Hand in Ruder und sie sah, daß sie in einem kleinen Boot saß und zwischen Ufern dahinglitt. Da mußte sie sich nach Kräften in die Ruder legen.

„Feder!“ rief das Schaf und nahm wieder ein paar Nadeln dazu.

Dieser Ausruf schien keiner Antwort zu bedürfen. Alice sagte also nichts und ruderte weiter. Das Wasser war sehr sonderbar; jeden Augenblick blieb eins der Ruder stecken und wollte gar nicht herausgehen.

„Feder! Feder!“ rief das Schaf wieder und nahm noch Nadeln dazu. „Du wirst gleich einen Krebs fangen.“

Einen niedlichen kleinen Krebs? Das wäre mir ganz recht, dachte Alice.

„Hast du mich nicht ‚Feder‘ sagen hören?“ rief das Schaf und nahm gleich einen ganzen Bund Nadeln dazu.

„Natürlich, sehr oft und sehr laut,“ sagte Alice. „Bitte, wo sind die Krebse?“

„Im Wasser natürlich,“ sagte das Schaf und steckte sich ein paar Nadeln ins Haar, denn seine Hände waren schon ganz voll. „Feder, sage ich!“

„Warum sagen Sie denn nur so oft ‚Feder‘?“ fragte Alice endlich ärgerlich. „Ich bin doch kein Vogel!“